

BG-Schüler glänzten

Erster Platz für die vorwissenschaftlichen Arbeiten von Anna Maria Gruber und Matthias Heitzmann.

Tamsweg, Salzburg. Der Salzburger Landespreis für vorwissenschaftliche Arbeiten wird seit 2016 unter dem Titel „Junge Landesforschung“ vergeben. Heuer gingen die mit je 500 Euro dotierten ersten Plätze an Anna Maria Gruber und Matthias Heitzmann.

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf: „Ziel ist es, bei den Maturantinnen und Maturanten das politische Interesse, insbesondere für das demokratische System, zu stärken und sie bei der Auseinandersetzung mit Salzburgs Geschichte und Gegenwart zu unterstützen.“

Seit sechs Jahren vergibt der Salzburger Landtag zusammen

mit dem Landesverband der Salzburger Museen und Sammlungen sowie der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde einen Preis für vorwissenschaftliche Arbeiten. Anna Maria Gruber, Schülerin des Bundesgymnasiums Tamsweg, hat mit ihrer Arbeit „Regionales Produzieren und Vermarkten für die Landwirtschaft“ die Fachjury in der Kategorie „Demokratiepolitische Bildung, Salzburger Gegenwarts- und Zukunftsfragen“ überzeugt.

Matthias Heitzmann, ebenfalls Schüler des BG Tamsweg, entschied mit „Vier Schicksale. Meine Urgroßväter im Zweiten Weltkrieg“ die Kategorie „Geschichte



BILD: LAND SALZBURG/NEUMAYR/PROBST

Im Bild von links: Thomas Mitterecker, Brigitta Pallauf, Matthias Heitzmann, Anna Maria Gruber, Andrea Dillinger und Mark Schmidt.

und Landeskunde“ für sich. Beide erhielten je 500 Euro. Für beide Kategorien wurden bis 9. April insgesamt 13 Arbeiten eingereicht.

Auch jene auf dem zweiten und dritten Platz dürfen sich über ein Preisgeld von 300 bezie-

hungsweise 200 Euro freuen. In der Kategorie „Geschichte und Landeskunde“ durfte sich weiter Mark Schmidt (ebenfalls BG Tamsweg) über den zweiten Platz und 300 Euro freuen. Sein Thema: „Das Braunkehlchen – ein Wiesenbrüter in Not.“